

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 31

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

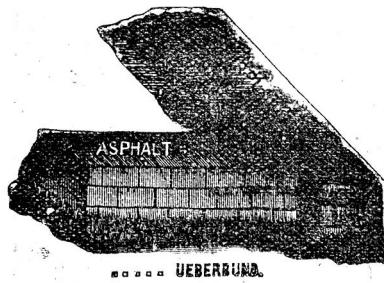
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Asphaltfabrik Käpfnach in Horgen

Gysel & Odina vormals Brändli & Cie.

liefern in nur prima Qualität und zu billigsten Konkurrenzpreisen

Asphaltisolierplatten, einfach und kombiniert, **Holzzement**,
Asphalt-Pappen, **Klebemasse für Kiespappdächer**, im-
 prägniert und rohes **Holzzement-Papier**, **Patent-Falzpappe**
 „**Kosmos**“, **Unterdachkonstruktion „System Fichtel“**
Carbolineum.
 Sämtliche Teerprodukte.

Goldene Medaille Zürich 1894.

Telegramme: Asphalt Horgen.

9925

TELEPHON

Allgemeines Bauwesen.

Schulhausbauprojekt Wiedikon-Zürich. Die zunehmende Überbauung in der Gegend westlich von der Birmensdorfer- und der Umländerstraße lässt erwarten, daß in Wiedikon in nicht zu ferner Zeit ein weiteres Schulhaus nötig sein wird. Der Stadtrat beabsichtigt nun, zu diesem Zwecke nördlich vom Sekundarschulhaus Bühl an der Goldbrunnenstraße Land zu erwerben. Er hatte auch geprüft, ob nicht richtiger der noch freie Platz westlich der Amilexstraße-Schulhäuser, oder ein Teil vom städtischen Grundbesitz im Friesenberg für weitere Schulhausbauten in Aussicht genommen werden sollte. Allein die Prüfung ergab kein befriedigendes Resultat. Ausschlaggebend für den Landerwerb im Bühl war namentlich die Erwägung, daß mit der Angliederung eines weiteren Schulhauses an die Kirche und die bestehenden Schulhäuser das monumentale Baubild des aussichtsreichen Hügels eine gut wirkende Verstärkung erfahren würde. Der Stadtrat empfiehlt daher dem Großen Stadtrat, die bezüglichen Kaufverträge zu genehmigen. Die Gesamterwerbung umfaßt 5552 m² zum Preise von insgesamt Fr. 114,822.70, oder durchschnittlich Fr. 20.70 für den Quadratmeter. Die Verwendung des Platzes für ein Schulhaus hat zur Folge, daß der vorliegende Quartierplan geändert und die zwischen der Goldbrunnenstraße und Schrennengasse vorgesehene Quartierstraße aufgehoben werden muß.

Über die Bautätigkeit in Lachen (Schwyz) wird berichtet: „Rege Tätigkeit herrscht hier im Baugewerbe, das sonst überall total darniederliegt. Allerdings sind es günstige Umstände, die dies bedingen. Da ist vor allem der Spitalneubau, der in die sonst arbeitslose Zeit fällt, und am Bahnhof, unterhalb des imposanten Postgebäudes, wird die neue Kantonalbank-Filiale errichtet durch Herrn Verwalter Alois Kefler. Die Buchdruckerei Kefler vergrößerte ihre Druckerei und verlegte den Eingang an die Straße. Gleiches tat zuvor die Droguerie Hug, welche ebenfalls den Eingang des erweiterten Geschäfts an die Straße verlegte. Auch andere Geschäftsleute, wie Schmid Broghammer u. a. m. bauten bequemere Lokalitäten. Der unternehmende, energische Möbelfabrikant Mox Stähelin, Kantonsrat, läßt eine riesige Holzladen-Remise erbauen. Die außergewöhnliche Bauzeit entholb Lachen der Sorge, um das Gespenst der Arbeitslosenfrage sich anzunehmen.“

Die Neubauten auf der Rosegg in Solothurn rücken rasch voran, so daß dieselben voraussichtlich im Spätsommer 1914 bezogen werden können.

Neubau an der Schiffslände in Basel. Nunmehr ist über die Zukunft des schon so lange brachliegenden Areals an der Schiffslände entschieden: Die Herren Gebrüder Dietrich, Bierbrauer, werden daselbst eine modern eingerichtete Bierhalle mit Restauration bauen lassen, die den Namen erhalten wird „Zum Läglekönig“. Mit dem Bau soll baldmöglichst begonnen werden.

Erweiterung des Bahnhofes in Baden (Aargau). Die Bahnverwaltung hat mit Genehmigung des Eisenbahndepartements folgende Begehren der Gemeinde-Behörden akzeptiert:

1. Erhöhung des Perrons auf 45 cm über Schwellenhöhe;
2. Ausführung der Treppenaufstiege der Perrondurchgänge mit 2,80 m Breite und Verschiebung des südlichen Personendurchgangs um 2 m gegen die Bässerelle;
3. Verlängerung der Bässerelle auf der Güterschuppenseite entsprechend dem Plan vom 19. Mai 1913;
4. Errichtung einer Stirnrampe am Ende des Stumpengeleises II;
5. Unentgeltliche Abtreitung des zum Ausbau der Quartierstraße am Westrand des Güterbahnhofs erforderlichen Terrains in den Abmessungen von 8 m bzw. 3 m Breite und Übernahme der Hälfte der Kosten der Einfriedung zwischen Straße und Bahnhof;
6. Bannahme von Studien über die Frage der Errichtung eines zweiten Auszugsgeleises auf der Nordwestseite des Bahnhofs und daheriger Veränderung der Manöver über die Bruggerstraße.

Das Eisenbahndepartement wünscht, daß auf mögliche Vergrößerung der nutzbaren Länge der Geleise III und IV für Zugüberholungen Bedacht genommen werden und findet, dies könnte durch Einbau einer Weichenverbindung zwischen dem Geleise IV und dem Ausfahrgeleise gegen Urdorf in der Nähe der Weichen 35/36 am ehesten ermöglicht werden.

Sodann verlangt das Departement, daß die Überfahrt zum Freiladeplatz über die Geleise 10, 11 und 12 gepflastert werde.

Erweiterungsbauten in Neu-Rheinau (Zürich).

Der Regierungsrat sucht beim Kantonsrat um einen Kredit von 1,320,000 Fr. nach, der für Erweiterungsbauten in Neu-Rheinau Verwendung finden soll.

In den letzten Jahren mußte die Regierung Mittel finden, um die Anstalt Burghölzli wirksam zu entlasten. Mit den Anstalten in Herisau und Hohenegg in Meilen sowie mit dem Sanatorium Kilchberg wurden Vereinbarungen getroffen, nach welchen diese Anstalten während fünf Jahren gegen ein Kostgeld von Fr. 2.70 bis Fr. 3.— die Geisteskranken verpflegen, die ihnen vom Kanton Zürich übergeben werden. Gegenwärtig sind so 130 Kränke in andern Irrenanstalten untergebracht; der Staatszuschuß für diese Verpflegten beläuft sich auf 80,000 Fr.

Der Anstalt in Alt-Rheinau wurden in den letzten Jahren immer mehr Kränke zugewiesen, die körperlich gebrechlich, unruhig sind und viel Pflege erfordern. Die Zahl der ruhigen Patienten, für die keine besondern Pflegevorrichtungen erforderlich sind, vermindert sich in Rheinau naturgemäß immer mehr. Allein die notwendigen Installationen, die zur Pflege der schweren Kränke notwendig sind, fehlen; im alten Hause könnten sie nur durch größere Umbauten erstellt werden. An diese heranzutreten, lohnt sich nicht; es würden un-